

FORSCHUNG IN OÖ

Daten sind „neues Gold“, Sicherheit bleibt Thema



Margarete Schramböck ist Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (Bild: LiveBild)

Die Linzer JKU bekommt ein neues Forschungslabor. Es wird sich mit Digitalisierung beschäftigen, konkret mit Regeln und Lösungen für mehr Datensicherheit. Das Wirtschaftsministerium fördert das neue Christian-Doppler-Labor mit mehr als 1 Million Euro.

Die Corona-Krise bringt Apps zur Verfolgung von Kontakten hervor, aber auch die Verarbeitung von Gesundheitsdaten und biometrischen Daten nimmt zu. „Damit Digitalisierung sicher ist, muss viel geforscht werden“, umreißt Ministerin Margarete Schramböck die Aufgaben des neuen JKU-Labors. Es wurde gestern per Videokonferenz eröffnet.



René Mayrhofer, Professor an der JKU, wird das neue Labor für Datensicherheit leiten. (Bild: LiveBild)

Impuls für Wirtschaft

„Daten sind das neue Gold. Die Achillesferse dabei sind jedoch der Schutz der Daten und die Datensicherheit. Daher will sich Oberösterreich auch als international sichtbares Kompetenzzentrum für IT-Sicherheit etablieren“, erklärte Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner. Das neue Christian-Doppler-Labor leistet mit seinen Forschungen hier einen wichtigen Beitrag und stärkt so die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes. Uni-Professor René Mayrhofer, Experte für Datensicherheit hat die Leitung inne. In OÖ gibt es bereits mehr als 20 Doppler-Labore und Ressel-Zentren.

Elisabeth Rathenböck, Kronen Zeitung

